



Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

WIE ARBEITEN WIR

Die Tagesklinik sieht sich als Bindeglied zwischen vollstationärer und ambulanter Behandlung.

Schwerpunkt ist die Behandlung von Jugendlichen mit Persönlichkeitsentwicklungsstörungen auf Basis der übertragungsfokussierten Therapie nach Otto Kernberg.

Dazu bietet unsere Station 6 Betten für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren an.

HALTUNG UND KONZEPT

Wir bieten Kindern & Jugendlichen mit deren Angehörigen und Bezugspersonen in schwierigen Übergangssituationen und turbulenten Zeiten sowie bei entwicklungsbedingten Fragen ein umfangreiches, ganzheitliches Angebot in Form von

- Diagnostik
- Beratung
- Betreuung
- Multimodaler Therapie

Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team und kooperieren interdisziplinär.

Wir geben Entwicklungsraum für Beziehung sowie Struktur für das Alltagsleben mit Entfaltungsmöglichkeiten.

Tagesklinik



Milserstraße 10
A-6060 Hall

Tel: +43(0)50504-33805
Fax: +43(0)50504-33808
E-Mail: hall.kjp.stationb@tirol-kliniken.at



ZIELGRUPPE

Jugendliche zwischen 12-18 Jahren.

Wir behandeln Jugendliche mit folgenden Krankheitsbildern:

- Persönlichkeitsentwicklungsstörungen
- Borderline Persönlichkeitsstörung
- andere Persönlichkeitsstörungen auf tendenziell niedrigem Niveau (z.B. Narzistische, Histrionische, Zwanghafte, Vermeidende)
- Emotionale Störung des Jugendalters mit Anteilen von Persönlichkeitsstörungen
- selbstverletzendes Verhalten

Sowie dazugehörige komorbide Krankheitsbilder, wie depressive Erkrankungen, Angststörungen, Zwangsstörung, Essstörungen oder posttraumatische Belastungsstörung.

ANGEBOTE / SCHWERPUNKTE

Wir arbeiten im multiprofessionellen Team und bieten an:

- Therapeutische Behandlung auf Basis der übertragungsfokussierten Therapie nach Otto Kernberg (Einzel, Gruppe, Familie)
- Medizinisch-psychiatrische Heilbehandlung
- Pflege und sozialpädagogische Betreuung im Alltag
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Kunsttherapie
- Sozialarbeiterische Unterstützung
- Beschulung in der Heilstättenschule
- Sonstige therapeutische Aktivitäten wie Klettern, Reiten, Gartenarbeiten, Kochen

ZIELE

- Beziehungsaufbau, Erkennen vorhandener Fähigkeiten und Ressourcen
- Reduktion des agierenden und impulsiven Verhaltens
- Einbindung in ein wenig regressionsförderndes Setting
- Übernahme von Selbstverantwortung
- Entwicklung möglicher Zukunftsperspektiven
- Überführung in eine psychodynamische Langzeittherapie